

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 20/0417
70 - Betriebsamt			Datum: 04.11.2020
Bearb.:	Sandhof, Martin	Tel.: -182	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	18.11.2020	Anhörung

Sachverhalt:

Vorläufiges betriebswirtschaftliches Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung Abfallentsorgung für 2019

Der Umweltausschuss nimmt das vorläufige betriebswirtschaftliche Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung Abfallwirtschaft 2019 zur Kenntnis.

Grund für die Vorläufigkeit der Jahresabrechnung ist die noch ausstehende Abrechnung 2019 für den Betrieb des Recyclinghofes in der Ortsstraße durch den WZV (die Übergabe dieser Jahresabrechnung war vertraglich im Kooperationsvertrag auf den 30.6.2020 fixiert). In der vorliegenden Abrechnung wird daher der Planansatz von 2,6 Million € als Ergebnis ausgewiesen.

Das Jahr 2019 war geprägt von einschneidenden Änderungen der Kostenstruktur der Stadt Norderstedt im Bereich Abfallentsorgung. Wesentlicher Grund hierfür waren die vorangegangenen „Verhandlungen“ mit dem Wegezweckverband der Gemeinden des Kreises Segeberg (WZV). Im Dezember 2018 wurde eine Fortführung des Kooperationsvertrages in 2019 für den Recyclinghof in der Ortsstraße nur dadurch erreicht, dass Norderstedt eine einseitige Kostenerhöhung des WZV von über 600.000 € akzeptierte. Infolge dieser Entwicklung mussten im April 2019 die Abfallgebühren das erste Mal seit 14 Jahren nach oben korrigiert werden!

Das vorläufige Jahresendergebnis 2019 Restabfallentsorgung schließt mit einem Unterschuss (Defizit) von rund 267.000 € ab. Das Defizit wäre noch höher ausgefallen, hätte es nicht aus dem Jahre 2017 einen Gebührenüberschuss in Höhe von rund 1,1 Million € gegeben.

Ein Teil des Unterschusses rührt daher, dass die Restabfallgebühr erst zum April 2019 angepasst werden konnte. Gleichzeitig sind aufgrund der schwankenden Rohstoffpreise auf den Weltmärkten die Erlöse im Bereich „Altpapier, DSD, Altkleider“ gegenüber dem Jahr 2018 um rund 220.000 € gesunken.

Der Unterschuss aus 2019 in Höhe von 266.790,80 € ist bei der Gebührenkalkulation 2021 als Aufwand berücksichtigt.

Das Teilergebnis Bioabfallverwertung schließt mit einem Defizit von rund 53.000 € ab. Das ist bei einem Gesamtergebnis von rund 1,3 Million € nahezu eine Punktlandung. Der Unterschuss wird in der Kalkulation für 2021 als Aufwand berücksichtigt.

Anlagen:

Anlage 1 zu M 20/0417: Vorläufige Nachkalkulation für 2019 Abfallentsorgung Gebühren u. Entgelte

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin